

26. Februar 2020

FH Graubünden aktualisiert Umgang mit Coronavirus

Das Coronavirus (2019-nCoV) befindet sich weltweit weiter auf dem Vormarsch. Am Dienstagabend gab das Bundesamt für Gesundheit (BAG) den ersten Fall in der Schweiz – im Tessin – bekannt. Aufgrund der aktuellen Situation will die FH Graubünden erneut über den Umgang mit dem Virus informieren.

Seit Dienstagabend ist bekannt, dass auch bei einer Person in der Schweiz, das neue Coronavirus nachgewiesen wurde. Der betroffene Mann aus dem Tessin hat sich in Italien aufgehalten. Dort sind mittlerweile bereits über 300 Fälle bekannt. Das BAG geht davon aus, dass in der Schweiz weitere Erkrankungen auftreten, weist aber auch darauf hin, dass das Risiko für die Bevölkerung moderat ist. Für Schulen, Kitas, Heime und andere Ausbildungs- oder Betreuungsinstitutionen seien zurzeit keine besonderen Massnahmen nötig.

Das Notfallteam der FH Graubünden überwacht die aktuellen Entwicklungen und koordiniert in Absprache mit den kantonalen Gesundheitsbehörden sämtliche Informationen.

Es bittet alle Angehörigen der Fachhochschule, die sich kürzlich in einem betroffenen Gebiet mit hohen Infektionszahlen aufgehalten haben, sich umgehend beim Notfallmanagement per Mail notfall@fhgr.ch oder telefonisch (+41 79 565 17 14) zu melden. Im Speziellen gilt dies auch für aktuell abgesperrte Gebiete wie beispielsweise Codogno oder andere betroffene Gemeinden in Norditalien.

Das Notfallteam der Fachhochschule Graubünden wird bei Verdachtsfällen ebenfalls in Absprache mit den Gesundheitsbehörden jeden Fall individuell prüfen und wenn nötig allfällige Massnahmen ergreifen.

Die Bekämpfung von übertragbaren Krankheiten ist eine staatliche Aufgabe. Die Behörden beobachten die Lage auch laufend und sind bestrebt, mit Blick auf den Schutz der öffentlichen Gesundheit und die Wahrung von Rechten der Betroffenen die notwendigen Massnahmen zu treffen. Diese erfolgen in konkreten Fällen durch die zuständigen Behörden von Bund und Kantonen gestützt auf das schweizerische Epidemiegesetz. Das BAG informiert laufend auf seiner Webseite über die aktuelle Situation sowie die entsprechenden Massnahmen.

Nach wie vor gelten die bereits von der FH Graubünden kommunizierten Empfehlungen im Umgang mit dem Coronavirus (siehe Intranet-Meldung vom 6. Februar 2020). Das BAG empfiehlt im Zusammenhang mit der Krankheit folgende Vorsichtsmassnahmen:

- Menschen mit einer akuten Atemwegserkrankung möglichst meiden
- Grössere Menschenansammlungen möglichst meiden.
- Hygienemassnahmen anwenden: regelmässiges Händewaschen mit Wasser und Seife, Mund, Nase und Augen möglichst nicht berühren, in die Armbeuge niesen oder husten, oder ein Taschentuch zu benutzen.
- Bei Krankheitssymptomen sich nicht mehr in die Öffentlichkeit begeben und umgehend telefonisch eine Ärztin, einen Arzt oder eine medizinische Institution kontaktieren.

In Anbetracht der saisonalen Grippe empfiehlt es sich, unabhängig des Coronavirus, spezielle Hygienemassnahmen zu beachten. An allen Standorten der FH Graubünden stehen Desinfektionsspender zur Verfügung.